



Pressemitteilung

Matthias Hauer MdB (CDU): Gastfamilien für junge Amerikaner gesucht

Essen, 18.04.2019

Herausgeber:
Matthias Hauer MdB

Abgeordneter für den
Essener Süden und Westen

Büro Essen:
Blücherstraße 1
45141 Essen
Telefon: +49 201-54546100
Fax: +49 201-54546101

Pressekontakt:
Carolin Adamek
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

matthias.hauer@bundestag.de

Seit mehr als 25 Jahren ermöglicht das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) einen Austausch zwischen jungen Amerikanern und Deutschen. Im Rahmen des Programms können deutsche Schüler ein Jahr in den USA zur Schule gehen und Einblicke in den dortigen Alltag erhalten, im Gegenzug haben Amerikaner diese Möglichkeit in Deutschland. Seit mehreren Jahren setzt sich Matthias Hauer MdB (CDU) dafür ein, dass dieser Austausch regelmäßig mit Essener Beteiligung stattfindet.

Damit das Austauschprogramm problemlos stattfinden kann, werden noch Essener Familien gesucht, um junge Amerikaner für ein paar Monate oder ein gesamtes Jahr aufzunehmen. Bei dieser Suche unterstützt Matthias Hauer die gemeinnützige Organisation Open Door International e.V., welche das PPP im Auftrag des deutschen Bundestages organisiert. „Als Gastfamilien kommen Ehepartner genauso in Frage wie zum Beispiel Alleinerziehende“, erklärt Matthias Hauer und ergänzt: „Die Familien sollten die Bereitschaft haben, dem Austauschschüler den Alltag und das Leben in Deutschland näherzubringen, damit dieser sich hier schnell wohl fühlt.“

Interessierte können sich bei der Mitarbeiterin der Open Door International e.V., Frau Steingrube, unter 0221-606085527 oder sandra@opendoorinternational.de melden. Auf der Homepage www.opendoorinternational.de können unter der Rubrik „Gastfamilie werden“ weitere Informationen abgerufen werden.

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm:

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) wurde 1983 zwischen dem Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag vereinbart. Ziel des PPP ist es, ein Netzwerk zwischen jungen Menschen beider Länder zu knüpfen und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Die Bundestagsabgeordneten nominieren die PPP-Stipendiaten und übernehmen für sie eine Patenschaft.